ine Sirte r mit Es nicht! I nd gelesel MIMINI d. Stadt Hachheim Amilidies Organ Marigen bie 6-gespattene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen bie 6-gespattene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Popischestonto 168 67 Frankfurt am Main.

CIMPINI: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berling, verantwortliche Schriftlettung: Heinerin Dreisbach Flors-drim Telejon 59. Gelchäftsstelle in Hochheim: Mallenheimerftr. 25, Telejon 57.

Mittwoch, den 2. Juni 1926

3. Jahrgang

## Renes vom Tage.

Die 1914 gur Untersuchung ber Grage bee Milobolverbotes Biegle banifche Daffigleitstommiffion bat ihre Arboiten beute Die Mehrheit fpricht fich gegen ein Berbot aus.

Der dentiche Botichafter von Socie hat mit bem beigifchen Beiter in Baris bas deutsch-belgifche Luftverfebrsablommen

Die bon ber englifden Regierung aus Anlag bes Berghieransftandes am 30. April erloffenen Ansnahmedeftimmunbriben um einen Monat berlängert werben,

Rach einer amtlichen Mitteilung aus Mabrid find fpanifche Den, ohne auf Wiberftand gu ftofen, in bos Gebiet ber Bottoja Sedrungen und beherrichen nunmehr bie gefamte Sochevene von Ramara bis Arbas und Taurirt.

Wie aus Liffabon gemelbet wird, bat fich die Militär-

## Frantreichs Finanznöte.

er frangöfische Franken fintt langfam aber fiandig all in Umfiand, der ber Regierung Briand naturgemaß ball fronte Gorge bereitet. In niedreren Sitningen bat

der iranzösische Sorge bereitet. In meineren Sitningen bat bas französische Aabinett mit der Frage besätzt, wie dem den des Francen Eindalt gesan werden fann.
Im Anichinß an die leste Kadinertssithung bat nun Anichinß an die leste Kadinertssithung bat nun erpräsident Briand der Presse eine Erstärung zuste, in der es heißt, die Regierung babe nach reisicher dung des Finanzprodiems es für ihre Pflicht gehalten, danze Täriofeit gegenwärtig ausschließich der Wiederstänung des Franken zu widmen. Sie habe die Jusammenden des Finanziogiverständigen gebilligt, die des Finangladiverftandigenausichniffes gebilligt, die des Finanziadiverständigenausschussen gebiligt, die Gwarzninnster und der Funktion beauftragt seien, die Fung auf dem Devischungarfte zu überwachen und die Entstügen auf dem Devischungsen Teile erspröcklich sei. Im übergen weigere sich die Kung de Verständsein Teile erspröcklich erspröcklich sei, eines Erköhung Steneralten ims Auge zu sassen, die interendar wäre der Romvendigken, den Spareen das Pertranen runzusten Romvendigken, den Spareen das Pertranen runzuste Kung kang dass der Konvendigken das Einselagen und ihrer Einschaftung ausselbzerung der Stenerkassen Bernng der Steuerkaften und ihrer Einschätzung aus-ten und barüber bem Barlament einen Gejehentiours Ju laffen

hon jest fasse man die Eröffung eines Spezialfontos te Dant von Frankreich ins Auge, auf das alle in ibilder Währung lautende Kapitalien eingezahlt bezw. ihre werben sollen, die französischen eingezahlt bezw. inde erworden sollen, die französischen Eigentümer von dallen in auslandischer Bährung seien zu deten Rüdsung nach Französischen Eigentümer von erden nach Franzeischer Der gehrung weich der Küdsung nach Franzeischen verpflichtet, da za die Freiheit der erdingung der Rapitalien emsprechend dem Gutachnen der unaansnalen Konserenz von London erst dann wieder herschaft vorden. Fer Radineriskat sein die der gegrührten Kapitalien in Ter Radineriskat sei der Ansicht, das von einer Steuerstallt der Franzeische der seiner kann der Leiter Radineriskat sei der Ansicht, das von einer Steuerstallt der Franzeische der seiner der Kunseiskat bei der Steuerstallt der Franzeische der seine Kunse. Die kann der Steuerstallt der Franzeische dem Gutachten babe daber beschlossen, entsprechend dem Gutachten

a babe baber beichloffen, entfprechend bem Gutachten ner nahmagansichusses jur Einsparung auf givilem and fachier Washindmen ju treffen. Der Ministerran fei. Rebrocht fei, in eine Komroverse einzutreten, die nut is bervorrusen tonnte und für den öffentlichen Rredt

# Kundgebung des rheinischen Sandwerks.

Regierungsmognahmen für bas Sandwert. duf ber großen Rundgebung bes rheimiden Sandwerls.

ler Kosen Rundschung des tiefen Thomas Effer in Burfin des Reichstogsabgeordneten Thomas Effer in kildorf fiattsand, iprach Reichswirtschaftsminister urtine über die Regierungsmaßnahmen zugmerten undmitten indiveris. Entiprecipul den von dem handwerf felbst en Anregungen follen im Bermaltungswege bie Sandallmern veranlagt werden, Prafungsftellen für Be-

Agemeffene Preiegestaltung febe erhöhte Wirtichaftlich-Much bae Sandwerf werbe fich bie Erfenntniffe friebbiniffenichaft jur rationeffen Wirtschaftsführung machen, Er jreue fich, bas in Besprechungen bet frebetketer über die Regelung der Areditbeschaffung für andivers bor inrgen volle llebereinstimmung erzielt

ann befürworreie ber Minister die Ginfistrung einer erterijte bei ben Sandwerfstammern, in die alle band-Beitriebe eingetragen werben follen. Er hoffe, bat Corloge einer emipredenden Rovelle einfegen, ebenfe de Gelegennburg jur Forberung der Bernsamebildung bedennebeiter Rachwighter. Rach einer Rede von letzent Gerrmann über die Zelbsibilte des Sandwerfe

#### Silfe für die Landwirlschaft.

Bollichus für Induftrie und Landwirtichaft.

Auf der Tagung des Landbundes in Beimar iprach Reichsminister fur Ernahrung und Landwirtschaft, Dr. Sas-linde, über die Gussmahnahmen für die Landwirtschaft. Die eingeleiteten Affinnen jum Zwede der Kreditregelung, die gur Biederaufrichung ber Londwirtichaft unbedingt notwendig jeien, murben mit allem Rachbrud forigefent werben.

Co fei bringend erforderlich, bag bie Areditinstitute im Reich mit größter Schnelligfeit und möglichft großgligig arbeiteten. Go muffe balb eine weitere Ermäftigung bes Binsfages für die landwirtichaftlichen Reals und Berfonaltredite angefirebt werben. Dit Radficht auf Die Erfahrungen bes bergangenen Jahres feien in Berbindung mit ber Reichobant Magnahmen in Borbereitung, um ju berhindern, daß bei ber lommenden Ernie unter bem Drud ber fälligen turgfriftigen Schuldverbindlichkriten bie Ernieborrate in einem Die Hufnahmefähigfeit bes Martico überfleigenben Umfange abgefiohen wurden, und bag fich barans vertuftbringende Getreibepreife entwidelten.

Der Miniestr berührte bann die Jollfrage und wies barauf hin, bag die ichwer ringende Landwirtschaft gegen die Meberichwemmung mit Agrarprobulten aus dem Auslande ge-ichütt werden mußte. Solange die beutiche Judufirie ben jepigen Zollichun für erforberlich halte, tonnten auch die bis jum 1. August gulligen, weit unter beu Friedenstand gesenften Hebergangegolle für Getreibe und Bieb nicht als binlanglicher Bollichut auerlannt werben.

#### Die Revolution in Doringal.

Anobehnung ber Amijiandabeinegung.

Alle neueren Melbungen aus Portugal besogen, daß der Aufstand doch erufterer Natur zu sein scheint, als man die seht annehmen konnte. Nachdem der Präsidem der Republik zu Be-ginn der Bewegung die von dem Ministerin mangeboten Den isst on abgelehm dat, hat er sie nunmehr angenom-men. Er will Schrifte unternehmen, um ein nationales Minifeerinm gu bilben.

Minischer die Lage selbst verlantet, daß die Anständescheit die Eisen das his frieden in Nordportugal under die die und die Berbindung und Borto verhindert dätten. Die Infanterieschule dei Lissaden, die sich den Anständssichen ausgesichlossen dade, verlüge über schwere Maschunengewehre und erwarte auch noch Aristerie, Auch die Marineschile an linken User Sasio sei zu den Antständsichen übergetreten. Außer den bereits gemeibeten Truppen marschieren zwei Regimenter — eins von Braga und das andere von Evera — auf Erstaden. Regierungstruppen bätten ihnen nicht eutgegengesandt werden konnen, weit die Eisenbahngeselligdsit die Besörderung verweigert kabe. Das Konntee der Ansständsichen iasse eine Kundgebung verteilen, in der eistart werde, die Ausständssbewegung sei republikansso und troge keinen mistigarischen

bewegung bei tepublikansch und troge keinen inkliarschen Charafter. Das Komitee babe den Bunsch, eine Regierung auf demokratischer Grundlage zu bilden. In einer offizielen Mineilion erklärie die Regierung, die Verteidigung sons fet im Belogerungsfalle gesichert. Die Sabe in Samaren ben Major Cabebadas und die Fliegerkommandamen Brite, Bais und Larder berkaften fassen. Sach einer offenbar aus dem fransofischen Muniferium bes Bengeren fiammunden Radricht banbele es fich um einen nationaliftifchen Auffiand, um den Lintoparteten Die Regierungsgewahr ju entreifen.

Renerbings verlautet, bah ber Brafibent bie Buffrer bes Anffiandes unt ber Regierungsbilbung beauftrage ban

#### Das gefährliche deutsche Bier.

Shurm ber "trodenen" Ameritanet auf ben Rrenger "Damburg".

Im trodenen Amerita ift etwas Entfetilides geicheben: imerifaufifie Bürger baben au Bord bes in einem amerifanischen Safen liegenden benischen Arengers "Samburg" Bier
verrunten! Man bente: richtiggebendes beutsches Bier für die niegeborrten gebien ber trodengelegten Amerikaner. Zhinteiftion! Das Staatsberartement bat daraufin ber denischen Botickaft in Walbungton wegen des Bierverkanfes auf dem beurichen Arenzer "Dauthurg" eine Note überreicht.

Darin tolid gefagt, baf bas Ctaatedepartement einen Beridje erfaften habe, in bem feligestellt wirb, baf auf bem trenger Damburg" an Ameritaner Bier verlauft worben ift. Weiter heißt es in ber Note, baß bas Staatsbepartement bie Kulmerliamfeit ber dentichen Botidiail auf biejen Borgang zu tenfen winicht. Der deutschen Regierung wird die Eintelnung einer Unterfuchting anheimorfiellt.

Die Rote ift in einem bollichen Emt gebalten und balt fich in bem Rabmen, ber bei ben Reien an bie Berfchaffen anderer ganber in abnlichen fallen üblich ift.

## Der Landwirtschaftsminister in Sochheim.

Rachstegend bringen wir nochmals die Rede bes herrn Dr. Soiger in aussührlicher Wiedergabe sowie ben Wortlegt der in Sochheim gesaften Resolution.

brang in Werenbau befinder fich auch beite noch in farter Beliter Wein, Unfer Berbrauch betrögt 1,8 Millionen Betiolner. Wir baben im vergangenen Jahre 1,2 Millionen Seftelner aus dem Auslande eingeführt. Durch biefe außerordeinliche Ronfuerens oft

ber Beinban in feiner Exifteng in Broge gefiellt.

Der Weinban in seiner Existenz in Frage gehent.

Unsere früher so erbebliche Anssuhr nach den Bereinigten Staaten und den nordischen Staaten ist unterbunden. Die Forderung nach bobem Zollichntz gegenüber Spanien und Italien ist erfrenlicherweise berücklichtzt worden. Insolgedessen wird die Einnachmeseite im Betriede des Wingers sich günstiger gestalten. Allerdings dürsen wir nicht auf rasde Historien, weil die Einsubr in fremden Weinen zu groß ist.

Das prenssische Stoatsministerium war seinder darauf bedacht, den Wingern Stredite Jutommen zu sassen. Wir deantrogten der dem Reich 80 Millionen Mark, erhesten sedoch mur 30 Millionen, von denen 6,7 Millionen auf die preußischen Sieben Seinen. Ich habe gegen die Weinbau Sphotheelndant Stellung genommen und verlangt, daß die Winel direkt von den Ländern ohne Anssichog den Wingern zugesichen würden. Diesem Verlangen ist das Reich beigetreten. Wird haben sedoch von dem Reiche einen weiteren Kredit von haben jedoch von dem Reiche einen weiteren Fredit von 3,8 Millionen erhalten. Aus eigenen Mitteln gaben wir für die Winger feither gwei Millionen Wart. Die Winger fordern

eine ichatfere Beintontrolle bei ben Ronfumenten.

Tas Landwirtschaftsmunisternun hat vorgeschlagen, 15 Wein-tomrosseure in Breusen zu bestellen, daben 9 bei den Konsu-menten. Die exforderlichen Mittel sind bereits gesiellt. Wir werden auf die Tauer im Weindam nur Erfolg-baden, wenn wir Amerikaner-Neben einschlen. Die Regierung hat dassir die nötigen Anlagen geschaffen. Die Lebransialt in Gescheinen am Ihren wird ein besonderes In-firm sur Rebenseumen erholten. Es oeht nicht an, daß die ftimt für Rebenzeugung erbalten. Es gelt nicht an, bag bie beutschen Winger nur alle acht Jahre einmal eine normale Ernte erzielen. Wir muffen Reben bauen, bie immer Ernten bringen, wie das ja auch ber ben anderen landwirtichaftlichen

Breugen bat im bergangener Jahre für die Reblaus.
belämpfung 675 000 Mart, für die Rebeuverede.
lung 285 000 Mart ausgegeben. Im ganzen wurden für den preußischen Weindam 2175 000 Mar verwandt, während für die gegennte preußische Biedzuch nur 1820000 Mart zur Verfügung gestellt wurden.

Boffentlich bringt der Propagandagusschus, der jeht ge-bildet wurde und für den das Reich seine Millionn gur-Berfügung gestellt bat, einen lebbasten Absop für den deut-schen Beindau. Durchgesetzt baben wir, daß

Die Ginichagung best Genndbefiges

nen vorgenommen wird. Der preußische Finanzminister teilte mit, das gegen früher eine Ermäßigung des Grundwertes von 50 Brozent erfolge. Dannt wird der Totsache Rechnung gertragen, das der Binger beute einen wesenlich geringeren Ertrag das. Dant der Preisgade der Weinfenter find die Weinpreise gestiegen. Es gein langfam, aber die Bestemm wird dominan. Der dentige Weinden was tebenssabis und wird auch für der Ortante kannellike für

#### Rejolution.

"Die von bem Mittelrheinifch : Raffauifchen Bauernverein für ben 28, Dai 1926 in Sochheim am Main einberufene große Bauerns und Binger . Berfammlung fpricht bem preugischen gandwirtschaftsminister Dr. Steiger, ben Abgeordnoten Dr. Erone-Mungebrod, Schmelger und Dr. Graß für ihr entichiebenes Eintreten für, alle Schichten ber Bevollferung, besonders fur Die noffautiche Landwirticaft und Weinban aneingeschränttes Bertrauen aus. Die Verjammtung ftellt feft, baf burch Groftschaben vom 9. auf 10. Diai ber Wingerftand bem Ruin entgegen geht, ba etwa 50 Prozent ber tommenben Ernie bernichtet ift. Geftftellung ber Froftichaben burch eine ftaatliche Kommiffion ift beingend erwlinicht. Die Berfammlung ftellt neben biejen Schaben bie tataftrophate Berfculbung begm. Berpfandung bes landwirtichafillchen Befines fejt, woburch ber fut Die bentiche Bolfemirtichaft fo michtige Wirtichaftegmein aufa bochfte gefabrbet ift. Die Beriemmlung verarteilt Die nberipunnten Steuern und die oft rudfichtelojen Pfundungen. Die Bericormlung municht ben Radfleg ber gestunderen Steuern und Umwandlung ber Rredite in langfriftige. Die Berfammtung veripricht fich nur bang eine Berbefferung, wenn burch paatlide Magnahmen ber Weg gwiiden Ergenger und Berbraucher verfürgt und babutch eine mejentliche Berbiffis gung aller Probutte ergielt wird,"

ummer 60.

bereitet platt und ibn eine fferipite e Spanle

en kann, it Wasser wike mit urin gar.

25 ohn benn ." — QL: -" — Q3.: ir laffen

en Lingen ne Lingit, idpt!"

nes Ge-Ihnen im Ich warte perbient ige Fran nur ober e: "Wel-b Celfius Fran

is unb 50.
menningen
7r. 40 unb
7r. 40 unb
7r. 8teur
7, 2l. 6ch
7gen o. 3.
20 icomerci,
7. 6100
10 7r. 50. ir Nachrichte Foigt.

mmeri filbid: lets gibt siterm's

L. Sebat. 6 Ria, O. Leb 11. Rat. IX L. Marnie tredt: , 2003, all-, 5, 9000 21rt, 12 fab , 15, 9000 t Pfelfich

utigart.

#### Das bl. Fronleichnamsfest.

Solemnitas Corporis Christi

Deinem Seiland, beinem Lehrer, Deinem Sirten und Grnabrer, Sion, ftimm ein Loblied an. (Sequenz)

Rachdem in diesem Jahre die Kirche am Schluffe des Maimonats am "Dreifaltigleitssonntag" das hehre Geheim= nis der allerheiligften Dreifaltigfeit betrachtet, wird ber Monat Juni eingeleitet durch bas hl. Fronleichnamsfest, ben feierlichen Gebachtnistag ber Einsetzung des allerheiligften Altarfatramentes. Diejes Geft ift eines ber erhabenften und glorreichsten bes gangen Kirchenjahrs, ein Gest voll Freude und Jubel, voll Liebe und Dantbarfeit, ein Fest gum Befenninis unferes Glaubens an ben in unicheinbarer Brotgeftalt verhillten euchariftifden Gott. 3mar ift ber eigentliche Giniegungstag Diejes Dentmals ber Liebe, wie wir wiffen, ber Grundonnerstag in ber Charmoche. Die Rirche ift in diefer Woche fo febr in bas Leiben Chrifti vertieft, bag fie teinem boben Freudenfest Raum geben mag. Deshalb hat fie biefen Gedachtnistag auf eine spätere Beit bes Jahres verlegt und zwar in die schönfte Beit bes Spätfrühlings, wo auch gleichjam die gange Natur mitfeiert und einstimmt in ben Jubel der Kirche fiber biefes hohe und beilige Bermächtnis. An biefem Tage ericheinen die Ranme bes Gotteshaufes gur Entfaltung ber Feitfeier ju Hein. Es öffnen fich bie Bforten des Gotiestempels, und die Projeffion ber Glaubigen gieht mit dem falramentalen Gotte in ihrer Mitte hinaus durch die Strafen, um ben Segen des Simmels auch auf die Bohuplage der Menichen berabzufleben. Und die Ratur leiht ihre iconiten Bierben gur Berherrlichung biefes Triumphzuges. Krange aus Blumen und Bluten, sowie junges Grun ichmuden die Saufer und Altare und zartes Laubwert bedt den Weg, ben die betende und fingende Gemeinde nimmt. Go ift der Gottesbienst an diesem Bestinge ein großes öffentliches Glaubensbefenntnis an Die wirkliche, weientliche und mahrhafte Gegenwart Chrifti im allerh, Altarfaframente und fein Chrift foll fich baber Diefer Glaubenstundgebung ichamen ober nur die Rolle eines muffigen Buichquers fpielen wollen.

Doch mit außerer Teilnahme an der Prozeffion muß fich vereinigen die innere Anteilnahme unjerer Andacht, Chriurcht und Liebe gu Diefem bodwurdigiten Gute, unfer Dant für die Einsegung Diefes erhabenen Satramentes und unfere Gubne fur Die vielen Berunehrungen, Die Chriftus aus Liebe ju une Menichen in bemfelben erbulbet.

Die Einführung Diefes hoben Teftes reicht gurud in bas 13. Jahrhundert. Beranlaffung ju feiner Ginfegung gab eine Erfcheinung ber feligen Juliana vom Cornelienberg bei Buttich. Auf Befehl bes herrn machte fie bem Bijchofe Mitteilung von ihrer Biffon, ber aledann bas Feit im Jahre 1246 in feiner Diozefe einführte. Papft Urban 4., ber früher Archibiaton in Luttich war, ordnete im Jahre 1264 bas Geft für die gange Rirche an. Die Grunde gibt diefer Papit in der Einsetzungsbulle selbst an, wenn er unter anderem fagt: Obwohl burch Darbringung des göttlichen Opfers ichon alle Tage das Fest des allerheiligiten Altargeheimniss geseiert wird, so erachten wir es boch für würdig und angemessen, jedes Jahr einen Tag zu beftimmen, der diefem Gebeimnis burch eines ber feierlichften feste gewidmet werde; sollte es auch aus feiner anderen Urfache geschehen als um die gottlofen Irrlehren der letten Beit zu beschämen. Es feiert zwar die Kirche am Gründonnerstag das Andenfen diefes Geheimniffes. Allein ba fie fich an Diefem Tage wegen des Todes thres Brautigams in Trager hillt und babei noch mit vielen Ceres monien beichaftigt ift, jo tann fie dasselbe nicht mit ber gangen Feierlichteit, Die es verbient, begeben.

Der hl. Thomas von Aguin wurde beauftragt, das Offigium und die Meffe für diefen Tag zu verfassen. Und er erledigte fich feines boben Auftrages in der erhabenften Beife. Es fet nur hingewiesen auf die herrliche Sequent biefes Tages: Lauba Sion Salvatorem: "Deinem Beiland, beinem Lehrer," Diese berühmte Dichtung des englischen Behrers, in ber er das Geheimnis ber hl. Eucharifti in feiner gangen Bollftanbigleit und einfachen Majeftat

Geiern wir gerabe in unferer ernften Beit biefes freuden- und troftspendende Geft mit besonderer Andacht und Glaubensinnigfeit. Folgen wir bem unter Brotsge-ftalt verichleierten Gotte auf feinem Triumphzuge burch

Die Strafen. Bertrauen wir ihm alles Webe an, bas unfer Berg betrudt, banten wir ihm für Diefes Dentmal der Liebe, das er uns an ber Schwelle feines Todes hinterlaffen bat. Befennen wir unfere Andacht, unfere Chrfurcht, unfere Liebe ju diefem himmlifchen Mannu, beten wir für die Anliegen unierer hl. Rirche und ichliegen wir dabei auch ein unfer beutsches Baterland bei feinem gegenwärtigen Aufbau.

#### Um die Mictericungefengebung.

Gine Entichliegung bes Deutschen Mietertages.

Bei ber im Rahmen bes 21. Deutschen Mietertages m Roln a. Rh. ftattgefundenen öffentlichen Tagung wurde im Anfchluft an den Bortrag Dr. Damafchles über Die Berebelung ber Sauszinsfteuer nachftebenbe Entichlieftung eine frinting angenommen;

Der 21. Deutsche Mietertag ftellt fest, bag binter bem besonders jest vereinten Aufturm des gesamten Unternehmer tumo in Induferie, Bandwirtichaft, Sandel und Gewerbe burch ihre Bertreiungen gegen bie Mieterschutgeseitgebung unmer wieder biefelben Rreife bes Sausbefibes, nur unter anderen Mamen, fieben. Jenen Rreifen fteben bie Beftimmungen bei Reichsmietengesches, des Mieterschutzgeseiges und bes Woh nungemangelgeseite besonders im Wege, weil fie baburd an der fonjunfturmäßigen Gewinnziehung verhindert werben Der Mieteriag erwarter vom Reichetag, bag er bie Bufammensehning ber die Ausbebung des Meiereschunges fordernden Areise richtig erkennt und jeder Loderung des Mieterschunges, ins-besondere der Robelle zum Mieterschungesen, solonge seine Zu-ftimmung berweigert, die die beutsche Bohmingsnot end gulfig behoben und bem bemichen Bolte in einem neugen-lichen Bobmwirtichalt gefet fein in ber Berfallung besondere betontes Bohn- und Deimflättengefet gefichert worben ift.

## Politische Tagesschau.

+\* Der Deutsche Rolonialiag und die beseihten Gebiete. In der Saupwersammung der Teutschen Kolonialgesellichaft in Bochum wurde unter begeisterter Zustimmung an die Bewöllerung des ehemals besetzen und des noch besetzen Gebietes eine Spinpathiefundgebung angenommen, in der bie Deutsche Rolomalgesellichaft im Gebenten an bie vielen ichweren Jahre ber Bejegung burch fremdes Militär der gefamten Bevölferung bes bejegten Gebietes ihren marmften Dant und vollste Anerfennung ausspricht fur Die fterige Erene gu Bolt und Baterland und für die nicht ju erschütternde Jahigfeit in dem frendigen Befenntnis jum Deutschlum und der festen Buberficht Musbrud gibt, daß die bewiesene bemische Art auch die Bollsgenoffen im noch besetten Gebiet anspornen wird, in gleicher denticher Axt auszuharren, bis ihnen die Stunde der Befreining ichlagen wirb.

- Abanderung bes Reichsbantgesebes. Um ber Reichsfinangverwaltung die Möglichfeit gur Ausgabe eines Grengbetrages furgfriftiger Blatimechfel ju geben, bat die Reichs regierung im Einvernehnten unt ber Reichsbant eine Abande-rung einzelner Borichriften bes Bantgejebes in Ausficht genommen und ist wegen dieser Aenderung mit der Reparationstommission in Sublung gerreten. Rachdem die Reparationsfoftimiffion fich um bem Borichlag einverstanden erflatt bat, wird die Neichsregierung nunmehr den gesetgebenden Körper ichaften eine entiprechende Zuschrift zugeben laffen, sobald der Generalrat der Reichsbauf zu diefer Angelegenheit endgültig Stellung genommen bat,

- "Frembe Truppen" in Duffeldorf. Bie aus Ciodholm gemeldet wird, follie bas Musilforps der Leibgarde des Gota-Regimente Anfang Juni anläglich ber Gejolei-Ausffellung eine Reihe von Rongerten in Duffelborf abhalten. In legier Stunde bat fich jedoch biefer Rongertreife ein Sindernis eigener Art in den Weg gestellt: Richts geringeres als der Bersaller Bertrag, der "fremden Truppen" den Ausenhalt in dem Gebiet von Tüsseldorf unterjagt. Obgleich die Berhandlungen über diese Konzerte bereits seit Juli v. J. gesührt wurden, hat man erst vor 14 Tagen den ominösen Baragraphen im Berfailler Bertrag entbedt. Es begann ein eifriger Telegrammwechsel amifchen ben betreffenben Stellen und man mar übergeugt, daß fich die Angelegenheit gufriedenfiellend ordnen werbe. Als ber Dirigent am Sonntag Die Baffe ber Mufiter vifieren laffen wollte, erhielt er ben Befcheid, daß aus der Reife nichts

-- Eine Rachahmung ber Stagerral-Schlacht. Die britifche Mittelmeerfiorte wird fich am Jahrestag ber Geeichlacht

um Cragerrar vor Malta versammein. And Anid Jahrestages wird von der gangen Alotte ein Manor balten werben, in dem die Schlacht am Stagerraf von wiederholt werden foll. Die flebung foll die gleiche Aufpruch nehmen, wie bie Schlacht fatfachlich gebau

- Deutsch-italienifche Eifenbahnverhandlunge Finne finden gurgeit Berhandlungen zwijchen Berne deutschen und italienischen Eisenbahnen ftatt, die sich Einführung des neuen direften Gutertaufes gum ober ipateftens 1. August dreben werden. 3m Anichluf werden auch Besprechungen ftattfinden über die Bd der Tschechoflowatei an den Tarifabionimen für Find Trieft und Samburg. Bu biefen weiteren Berhall werben außer ben Bertreiern Deufschlands und Italie die Bertreier der Tichechoflowatei und Defterreichs gelogen werben.

Spanien verlangt bie Anglieferung Abb el Rady den neuesten Melbungen geht in Marollo bas um, bag die spanische Regierung einen Autrag auf I rung 21bb el Arrms gestellt babe. Diele Melbung Baris gurgeit weber bementiert noch bestätigt, boch fie meiften Blatter übereinstimmtend fest, bag, wenn ein 19 Unofielernugsantrag gestellt wird, ihm unmöglich 30

-- Da" beutiche Gigentum in Amerifa, Wie aus W to" g meidet wird, find die Barieifuhrer im Reprafens bane ju der Auffaffung gefommen, daß die Borlags auf ben Blan bes Borfipenden bes Saushafreaus Green, betreffend bie Studgabe bes bentichen Eigeniuff bant, in verhältnismäßig furger Ben bom Saufe veral werben fonnte. Der Sprecher Longworth jagte, er habt eine möglichft baldige Rudgabe des beutschen Eigenm fürworiet, fei aber auch ber Meinung, bag für die Bester ameritanischen Ansprüche Borlorge getroffen werden We bestebe gurgen teine Aussicht, bag die Borlage Di biejenige Newions noch mabrend biefer Ceffion erlebig Daber fei er für einen Bian, ontog ben bie gegeben murb und gut in möglichft weitgebendem Umfange freigegeben murb und darfer

gulest einige fleinere amerifanische Anipriiche Di

+= Amneftierung ber ungarifden Grantenfalfchet! Budapest verlautet, daß der ungarische Reichsberwell 29. August, dem 400. Jahrestag der Schlacht bei Med der der lette ungarische König Ludwig II. gegen die THE PARE UNIET unterlag, eine allgemeine Amnestie erlassen werbe. 28 jich auf alle Berbrecher beziehen, die Zuchthausstraßt, nicht mehr als fünf Jahren nach sich zogen und die ihm nicht auf alle Gerbrenger ergen nach fich jogen und die ihre genantene nicht mehr als fünf Jahren nach fich jogen und die ihre begangen haben. In batte ber la ichen Kreisen verlaufer dazu, daß in diese Amnestie aus bestellt genedisch- Grantens Radossb und die anderen im Frankens Reberftar

#### Die Prafibentenwahl in Dolen.

Bilfubfti mit großer Dehrheit gewählt, fehul al

Bei ber Bahl gum Staatsprafibenten im Cein! Maridall Billubili 292 Stimmen und Buinffi 193 Et 61 Abgeordnete enthielten fich der Stimme. Da Die Mehrhen 273 Stimmen beträgt, ift Biljubsti mit al-Mehrhen zum Staatsprafidenien gewählt. Die benisch geordneten stimmen geschlossen für ben Marichall

Balb barauf jeboch erffarte Sejmmarichall Stall Antoejenheit bes Minifterprafibenten Bartel bor Ber der polntichen Preffe, dag Maricall Biljuditi die Bo Staatsprafibenten nicht annehme. Gein Befchlug, jo Rataj, fei untviderruftich.

Infolgedeffen bat Cejmmarichall Rataj die Nation fammlung wiederum einberufen, um die Wahl bos Staatsprafidenten vorzunehmen. Der Entschluf Bl hat in politischen Areisen eine ungeheure Erregung gerufen. Die Folgen ber Entideibung bes Maridell fich gur Beit noch nicht in ihrem gangen Umfange ith

## Sandelsteil.

Berlin, 31.

- Debijenmartt. Am internationalen Devijenmart fich ber frangofifche Franten erholen, 150% gegen Londoff.

#### Rinder der Armut.

Roman aus dem Rem-Porter Bolfsleben. Bon A. Bocttder.

(Rachbrud verboten.) Langiam bebt Anny die tranenichweren Liber gu

ibm empor.

"Du itorit mich nich, Frant!" Co einfach und gleichgültig die Borte auch flingen - bas berg bes Matroien beginnt raicher gu flovien por Frende. Sofort fest er fich wieder und pafft

fraftig aus feiner furgen Solzpfeife drauf los. Ingwijchen ergablt Anno in furgen, fnappen Borten, mas fie mit ben fleinen Brudern vorbat. Beim Bater burfen fie unter feiner Bedingung bleiben. Der arme Johny bat icon einen Tentgettel ifire Leben gefriegt durch die Brutalitat des Alten. Die beiben Aleinen feien ihres Lebens nicht ficher, benn er nachts beirnnten nach Saufe getorfelt tommt. Wohin fie bie Rinder bringe, wiffe fie noch nicht recht. Bahricheinlich ins dineffice Biertel. Dort fennt fie eine alte Baicherin und bortbin fame ber Stiefonier auch

nie. Dort feien fie ficher. Betroftet burch Rellus liebevolles Fragen und Gingeben auf ihre Plane erbebt fich Munn endlich und bietet Grant und feiner Coufine "Gute Racht".

Doch fofort fiebt auch ber Matroje aut, flepit feine Pfeife aus und folgt bem Dabden. "Ich beglei? bid Annu!"

Bu's mmen verleffen fie bas Baus. Breift ichreigiam nebeneinander ber. Dem blonden Sunen fehlt annen beinlich ber Mint, mit bem bleichen, ftillen Dadochen an jets ner Ceite ein Weiniach angufangen,

Doch endlich rafft er fich auf. "Gieb, Aunu!" beginnt er ichuchtern, auf ein paar hobe Mafter oentere melde aus dem Gemirr von

Ediffomafien und Echornfteinen befonders emporra-

gen. "Da liegt die "Gute Boffnung"!"
"Die "Gute goffnung"?" wiederholt Unnn gleichgültig. "Was is das.,"

"Ru, mein Schiif", ermibert Frant efwas vermunbert. "Sait bu nich gehört, wie ich Relly davon eribtte? Worcen ichon fricht bie "Gute Dolinung" in Zee und ich mit ihr. Nach Gudamerika geht's, um's Bap Sorn berum . . . . Aber — in 'nem halben Jahr bin ich wieder ba und — und — - "

Er fiodt und fiebt Anny wie fragend an.

Doch das Madchen blidt ftumm ins Beite. Augenicheinlich ift es mit feinen Gebanten gang mo

"- und -" fährt ber Matroje gogernd fort - "ba möcht ich bich fragen: Willft bu mir nicht "gludliche Beimtehr" wanichen, Annu? Weißt bu, weil wir früher mal aute Spielfameraben waren!"
"ferüher mai:" wiederholt Anny wie

loren. "Früher mal!"

Ald, wie lange her erscheint ihr dies "früher ein-mal!" Wie alt kommt fie fich plöstich vor, mit dem Aummer um die tote Mutter und ber Berautwortung, welche fie durch ihr Beriprechen übernommen!

Doch fie will den braven Burichen nicht urch Gleichgültigfeit franten. Co amingt fie fich au einem teil-nehmenden Beficht und entgegnet freundlich:

Ra, Frant. Ich wünsche bir von Bergen "glüdliche

Beimtebr"! Cofort hellt fich fein friiches Beficht wieber enf.

Dante, Anny! Und fiebit du die Bigur dort vorn am Bug des Chiffs? Der Dlond wirft gerade feine vollen Grablen auf ihr emporgewendetes Beficht, auf die über den Ropf aufgehobenen Arme. Giebit du es?"

"Ja. Bas is damit?" "Tas is die "Gure Goffnung", die mich befeelen wird, jo lang, wie ich von dir fort fein werde, Unun!

Seine Stimme it jum Alffifterton herabach Bei ben lebten, von tiefer Empfindung burde Borten verfucht er, ibr in die Augen zu bliden

Doch Unny hat fich bereits abgewende: Iche Scimfebr!" Reben, Frant. 's is Beit.

Brri fich ber Matrofe, oder traf foeben wirtli leifer Cenfger fein Chr?

Sein ganges Mitgefühl wallt auf. An bie bie er icon lauge Jahre für das hübiche Made an feiner Seite ftill im Herzen getragen, tobt 30 Flammen empor.

Roch einen Augenblid gogert er. Dann eilt nach, die mit raschen Schritten vor ihm ber schrift "Anny! Anny! Wart doch!" Sie beschleunigte nur ihre Schritte.

Best läuft fie fait.

Er ihr immer nach. Und nun holt er fic ein an einer greffeleis Straffenede.

"Barum läufit du fort von mir?" fragt ef wurfevoll, fie bei ber Sand faffend. "Ich - ich laufe ja nicht fort."

"Doch. Und ich laffe dich jett nicht, dis ich fagt babe, was ich bir fagen will." Sie macht einen Berfuch, ihre Sand gu fel

Bergebens. Er balt fie umjo fefter. "Nur ein paar Worte", flüstert er halt Wollt' dir's ichon lange jagen. Alber ich mo mit leeren Sanden tommen. Wollt' dir gern birten, als blog meinen ehrlichen Ramen un mi voll Liebe un Trene. Aber nu is das mas an haft Rummer, brauchft Troft in beinem branchit einen Beichuter. Annn, liebes Diet

näher tritt er an fie heran, mährend er auch no andere Sand ergreift und beide fest mit feine tigen Fauften umfpannt - "willft du mein (Wortiegung

Effeltenm de Belbuc mmeg unb murbe be ounten me Brobulten

17,7-18,9 marf.) 19 Debiseum

r beiden fer Blun mf 156. fich befei Effettenm nen ung ber Ron m Anteil 0 95 9. Probutter o, Hogo

m, Betje Grantfur inerred it tidit auso де, пино je, junger neitete Ta tioficie Ril Bat cumo e Camatal Pet 45-50 beine:

Bicch

a, bullfleij

1 ber 11 argenblid. Mains

Grants ciner 200 decepuite hlriphan at merge atchil en

geflärte

purpe on die l, todbre Peir Docited 9 the Ern at feine B

Diefferftie offet, er ift Grant take a ocnen Ottrob है ।धार्य dingen.

Gran Mari

Bull

Ormifel taum verändert 15716, London gegen Malland etwas

uns Unis 18876. n Manopol Effettermartt. Obwohl der lehte Mitimotag feine ungerraf bel liche Geldversteisung brachte, seite fich boch die Börse biereie gleiche dinneg und erdsinete die neue Woche außererbentlich seit.
lich gedaubt wurde das Geschäft allgemein lebhaster und vereinzelte andfunger fonmen weitere erhebliche Rursfteigerungen verzeichnen,

en Berred Brobultenmartt. Es murben gegabit für 100 Rg.: Roggen t, die fich 17.7-18.2, Sommergerste 18.7-20, inl. Gerste 16.9-18.2, 8 zum D (mart.) 19.6—20.7, Weigenmehl 36.75—39.50, Rogge m Linichlus B.50, Beigenfleie 10.50, Roggenfleie 11.50—11.60. (mark) 19.6-20.7, Weizenmehl 36.75-39.50, Roggenmehl

Frantfurt a. M., 31. Mal.

Debifenmartt. 3m internationalen Devijenverlehr ift ber er beiben Frankenvointen weiter unfider und ichwantend, tifer Biundparitat fiellt fich auf 140, die Bruffeler Blunds auf 156. Dagegen fonnte Die Lita bei einer Bjundparirat, 3 fid befestigen.

ng Abd els ich besestigen. Leoffo das Biettenmarks. Borborblich ichien es, als wollte die Stim-rog auf Weinen ungünstigen Verlauf nehmen. Aber auch der große der Raufauftrage forberte Die freundliche Stimmung. Das in Anleihen war ruhig, bodi fepten fich die Aursbesterungen blandbriefe hatten ruhiges Geschaft bei Aursbesterungen von

Brobuttenmartt. Es wurden gejablt für 100 Rg.: Weigen Bie aus S. 50. Roggen 19.75—20, Sommergerste 22—24, Safer int. Repräsent Mais gelb 17.75, Weizenmehl 42—42.75, Reggenmehl Boclost. 3. Beigenfleie 9.25—9.50. Roggenfleie 11.

shaltvaust Branfjurier Schlachtviehmartt. Preite für höchten bochten Bieden. Och fen: vollsteischige, ausgewachsene höchten Wigertung im Alter von 4 bis 7 Jahren 56-61, junge, fleigule peral. nicht ausgemättete und aftere, ausgemäftete 47-55, magig bunge, gut genabrte altere 35-45. Buffen : vollur die Nege. gut genahrte altere 35—45. Vitten ? vollür die Nege. gut genahrte altere 35—45. Vitten ? volljen werden
vollage Mill
on criedige
en c

et: feinfte Moftfalber 70-76, mittlere Maft- und befte efenfalfder! aber 60 - 69, geringere Majt. und gure Saugfalber 52 - 59, och verneis Saugfalber 35 - 50. Schafe : Maftammer und Majt. t bei Mob. 45 - 50, geringere Moschammel und Schafe 40 - 44. at bei Mob at 45—50, geringere Masthammel und Schafe 40—44. gegen die kine: vollssleisdige von 80 dis 100 Ag. 80—83, vollswerde. Die nuter 80 Ag. 70—79, vollsleisdige von 100 dis 120 Ag. nichausstraft dinitiene Eber 60—70. Auftrieb: 376 Ochsen, 39 Bulsiden. In die ihre ihren und Kübe. 465 Kälber, 112 Schafe, 3080 Schweine. niestie and kingt. Schweine hinterlassen bei wäßig regem Geschäft leberstand.

Aus Nah und Fern.

Aliesbaden. (Eine jurchtbare Familien-lebie.) Zwischen Biebrich und Schierstein hat sich am wer eine Tragödie abgespielt. Am Eingang des Schier-Calens sah man ein schweres Bündel im Wasser trei-es sielle Schwarze das es die miammengeschnstren the first and man em jametes die jujammengesanstreen einer Fran und zweier Kinder, ein Knabe und ein bei bat, waren. Rach ben vorgesundenen Ausweispapieren es sich um die 37 Jahre alie Bitwe Frau Dr. Marie en aus Bohwintel bei Elberfeld, beren elfjährige at und neunjährigen Sohn. Nachmittags hatten sie das abbab in Biebrich besucht und in den späten Abendstunden The noch am Rheinufer gesehen. Die Rinder schenen ber Umichnirung ber Leichen hervorgeht, bis jum lehaugenblid gestraubt zu haben.

Maint (Domlapinlar Dr. Beder f.) Tom-

Grantfuri a. D. (Dabdenmordim Befier-Die Mordtommiffion verungludt) tiner Mitteilung bes Polizeipräsidenten hat der Landrat therburg die Frankfurter Ariminalpoliset requiriert, weil delkeinbaufen in einer Auble ein ermordetes Madchen gehorben ift. Die sogleich an Ort und Stelle in einem mobil entfandte Mordfommiffion verunglichte auf bisber bettarte Beise in einer Orischaft auf dem Besterwald. burbe Kriminalsefretar Landgraf, einer der tüchtigften Brafibiums, von bem ichweren Photographieben bie Beamten mitführten, erbrudt und auf ber Stelle bet, mabrend die anderen herren mit bem Schreden davon-Beit. Bein Besanntwerben ber Rataftrophe wurde sofort Deiles Auto mit Beamten an die Unfallstelle entjandt. Die Ermittlungen ergaben, daß ber Arbeiter Eramer aus t leine Braut Brenner ermordete. Die Leiche wies allein leiferstiche am hinterfopf auf. Der Mörder wurde verhelet, er ift geständig.

strantsurt a. M. (Beim Rabensang fürzie ein in der basse wohnender junger Mann aus dem nach dem Siel Schen Fenster seiner Wehnung im ersten Stod, Er fiel Stod, ein (Blasbach) in einen Lagerranm bes Konsumerlitt einen Beinbruch jowie erhebliche Schnitt-

Gtantfurt a. Dt. (Minifterbefuch auf ber Begophisabet, ber Bierifiefer, wird am 15. Juni in Be-trang ber Sterren Staatssekreiter Scheidt und Geheimtrang bas Rinderdorf Wegldeide besichtigen.

Marburg. (Graberjunde aus dem Mittel-Bei Erbarbeiten zwijden ber Universitätshalle und ien Bibliothefogebande ift man auf menichliche Grabgestoßen. Sier war früher das Barfüherfloster und die Begrabnisftatte für Monde.

freiba. (Generalversammlung der furichen Bauernbereine.) Bu der Generolber-ing ber furheffischen Bauernvereine waren eina 500 3 oer inrheffischen Bauernvereine waten waren ab gerichtenen. Mis Bertrefer der Behörden waren and erschienen. Als Bertreter der Beborden wit-die Landwirtschaftsminister Dr. Steiger, Reichstags-dieter Dr. Erone-Münzebrod, die Landtagsabgeord-Einnetzer, Riehl und Edmidt-Kulda, Oberprasident

Er, Commier und Regierungspraftent Er. Stölzel fomte ablreiche andere Bertreier ber ftagilichen und firchlichen Bohörden. Landwirticafteminifter Dr. Steiger fprach über Die Strife ber beutigen Landwirtigaft und über Die Mittel und Wege su ihrer Behebung, fur bie in erfter Linie eine Reform ber Siener und Finangesetzgebung, Erhöhung ber Schutz-golle auf landwirtichafuliche Produtte und die Neberleitung ber furgfriftigen Wechjelfredite in Ian flige Supothefarfredite ersorderlich find. Der zweite Remer Abg. Schmeizer be-mängelte ben Entwurf des Reichbewertungsgesehes, das be-fanntlich auf dem Ertragemert baffert. Der vorgeschlagene Rapitalifierungefafter bon 18 fei viel gu boch. Man burfte nicht über eine Grenze von 12 hinausgeben, was einem Binsfuß bon 814 Projent entipredie.

Rieberfalmfiein. (Rene Brude.) Geit langeret Beit ichweben Berhandlungen bei ber Provingials als auch bei ber Staatsregierung wegen Errichtung einer heuen Brude über die Labn, die den Berfehr zwifden Rieber- und Oberlabufiein bermitteln foll. Rad einem nunmehr eingegangenen Telegramm find die Mintel fur ben Brudenbau ben ber Regierung bewilligt worden, so daß mit dem Neubau in aller Kürze begonnen werden soll. Man hofft, im Winter die Ein-welhung vornehmen zu tonnen.

Bingen. (Bramien für Arabenvertilgung.) Das Streieant Bingen erläßt eine Belanntmachung, in bet pur Bertifgung ber Raben und Araben aufgefordert wird. Der Arreisansidug beichloß, in diefem Frühjahr ale Schuft- und Fanggeld für Raben und Rabeneier aus ber Areisfalle ju ableit für einen Raben ober einen rabevartigen Bogel 10 Big., für ein Refigunges 20 Big., für ein Rabenei 20 Big.

A Frantfurt a. M. (Eine Beamtenbochichule furje find von der Arbeitsgemeinichaft deutscher Beamien-bochichuten als Verwaltungeatademie jur Sochichule erhoben worben. Diefer auferordentlich wichtige, zugleich die Au-erfennung burch bas Reich und ben preugischen Ciaat verbürgende Enischliesung sichert den hiesigen Beamiensort-bildungsbestredungen seste Form und denernden Bestand. Sie läßt zunächst ertennen, dah die neue Bildungsanstalt sinauziest in ihrer Existenz gesichert ist und bedingt zugleich eine Ausgestaltung der Organisation. Der Lehrbeitrieb wird nach itreng alabemischer Unterrichtsmethobe und grundfaplich nur von Universitätsprosefforen und gleichartigen Praitifern der Justiz, der Berwaltung und des Birtichaftelebens gesührt. Der sechssemestrische Lehrgang, zu dem außer Besamten auch Beanttenanwärter und Angestellte zugelassen werden, wird für alte Hörer mit der Exteriung eines den erfolgreichen Besuch bescheinigenden Abgangszeugnisses, sur Anserlejene, Die fich einer Prüfung unterzieben, mit ber Ausferrigung eines Societaulbiptoms abidliegen. Die Sochichule ift politisch neutral und es werben an ihr Lehrtrafie ber verichiebenften Richtungen wirfen.

A Büdingen. (Ghmnafialjubelfeier in Budingen.) Am 31. Juli und 1. August 1926 begebt bie älteste böhere Schule Sessens, bas Wolfgang-Ernis-Ghnuassum zu Budingen, das Fest seines 325jahrigen Bestehne. ftebens. Zwar verburgen mehrere in ben legien Aabrzehmen ans Licht gefommene Urfunden ein weit boberes Mier ber "Lateinschule", boch joll vorläufig im Jahre 1601, aus bem die Stiftungsurfunde bes Grafen Wolfgang Ernst von Pienburg und Budingen, datiert ift, als dem Erindungssahre jestgehalten werden. Das Fest beginnt mit der Einweihung des Chrennals für die beinabe 100 ebemaligen Schüler, die im Weltkriege gesallen sind. Auch ein Festgotiesdienst in der Stadtfirche beibut den ernften Charafter ber Feier, boch wer-ben ein Kommers mit allerlei Darbietungen, ein gemein-fames Mahl und eine Zusammenfunft mit Danien auf bem Schüpensestplay am "Sammer" nicht feblen. Wie bor 25 Jahren werden auch biesmal die Stadt und die gange Gegend am Feste ihrer Schule regen Anteil nehmen.

Raffan. (Mutounglud.) Auf ber Strage Raffau-Langenschwalbach lam beim leberholen eines Rabsahrers ein Bersonentrastwagen ins Schleubern. Der Wagen überschlug sich und begrnb die Insassen unter sich. Zwei Bersonen wurden ichwer verletzt, die Fran des Bestigers wurde getotet.

A Darmsiadt. (Provinzialtag der Provinzialtag der Broninzialtag für 1926 zu deraten. Rach Erdssung durch Premizialdireltor Aranziabühler wurden zwei Americage der drei Rechisparteien (Deutschantionale, Deutsche Bolfspartei und Banernbund) verlesen, die die alsbaldige Inangriffinahme des seit Jahren projestieren Strafzendans von Königsstadten nach Rüsselsbeim surdern. Berner wird um Norloge eines Kostenveranichlages und Norloge Berner wird um Borloge eines Roftenvoraufcloges und Bornahme ber Berarbeiten für Erbanung einer feffen Strafenbrude bei Ruffelsbeim über ben Main erfucht. Bei ben Ausgaben für die Provingialpflegeauftalt und bas Provingialtinderheim sei größtmögliche Sparsamleit genbt worden. Um den Etat zu balancieren, schlug Direktor Kranzbühler die Auf-nahme einer Anleihe von 100 000 Mart vor. Rach furzer Debatte wurde ber Boranfchlag angenommen.

A Darmfradt. Die Wingerhilfe ber beififden Regierung.) Die beffifche Regierung fiellt ben Bingern für jeden Morgen, der im Ertrag fiebt, ein Quantum von 2 Mg. Berfianbungsmittel toftenlos jur Berfügung. Die Winger fonnen je nach Bahl beziehen: Arfemberftanbungsmittel Sochft, Dr. Sturms Bens und Sauerwurm-Mittel, Gilefiaverstan-bungsmittel, Berfianbungsmittel 1929 hinsberg, Urania-verstanbungsmittel, Seitens ber Bürgermeisterämter werden gurgeit Guticheine verabjolgt.

A Darmitadt. (Die heffische Zentrumsparte: zum Boltsbegehren.) Der Borstand der hessischen Zen-trumspartei beschloß, im Einklang mit der einstimmigen Stellungnahme der Zentrumsfraction im Landtag, seinen Wahlern ju empfehlen, fich nicht in die Liften fur bas Boltsbegebren auf Auflösung bes Beffischen Landiags einzutragen.

A Offenbach. (Te ft na hme eines Diebe s.) Ein Lijahriger Dreber aus Gelnbaujen, ber wegen Diebstahls vom Amtegericht Offenbach gesucht wurde, ift in Offenbach festgenommen worden. Ferner wurde von der Bolizei in Offen-bach ein 34 Jahre alter Kellner aus Frankfurt, der von Frank-furt aus wegen Ruhälterei gesucht wurde, verhaftet.

## Lotales.

Sochheim a. M., den 2. Juni 1926.

& Sanitatstolonne. Die am Conntag bei dem Steinbruch (Relpe)abgehaltene liebung verlief unter Groger Bujdauerbeieiligung in beiter Weife. Es wurde von ben Rolon-

nen Glörsheim und Sochheim in der Ausübung fanitären Silfsbienstes formlich gewetteifert und u. a. auch die ichwierigsten Berbande in mustergiltiger Weise ausgeführt. Buntt 2 Uhr wurde burch vereinbartes Schufe fignal der angenommene Unglüdsfall gemeldet. Die Ko-tonne Florsheim traf sofort auf ber Unglüdsstelle ein. Gie tonnie aber die erforderlichen allgu gablreichen Silfes leiftungen nicht allein ausführen und afarmierte bie Rache bartofonne in Sochheim, welche nach fnapp 15 Minuten icon auf ber Unfallftelle eintraf. Beibe Rolonnen arbeis teten etwa eine Stunde lang an den nötigen Berbanden und dem transportfähig machen der "Bermundeten", welche durch Schüler bes Turnvereins von 1861, Flors-beim, gestellt waren. Die Verbundenen wurden in den Arbeiter-Speifelaal ber Ta. Doderhoff u. Gobne gebracht, ber provisoriich ale Rrantenhaus hergerichtet mar. Dier nahm ber 2. Begirts-Infpelieur Berr Dr. Miller-Florsbeim die Brufung ber Berbanbe por und fprach fich febr lobend über die Leiftung ber Rolonnen aus. Er gab bem Buniche und ber hoffnung Ausbrud noch mehr folchen gemeinschaftlich ausgeführten und mohlgelungenen liebuns gen beimohnen gu tonnen, bamit bie Rolonnen auch im Ernstfalle eingreifen tonnen jum Boble ber leibenben Mitmenichen. Die Kameraben haben aufo Reue ben Gegen ber Bufammenarbeit und ber gegenseitigen Silfe, amar nur "in ber Probe" tennen gelernt, aber fie find fich einig und feft bavon überzeugt, bag bas Konnen und Die Silfebereitichaft ber Rolonnen auch im Ernftfalle jebe Brobe bestehen merben, getreu bem Motto: "Goel jei ber Menich, hilfreich und gui!"

r Unfall. Um Freitag in ber vergangenen Boche murbe babier in ber Mainzerftrage ein zwölfjähriges Schulmabden von einem Muto angefahren und erheblich verlegt, Todag es bem Krantenbaufe jugeführt merben mußte. Es ift dieles eine Marnung für die Jugend, die von bem fiarten Autovertehr berührte Maingers und Frantfurters Strafe nicht als Spielplag ju benugen.

F.- u. Sp.=28. 05 Main; 3. - Sp.-Bg. 87 Sochheim tomb. 1:3. Für die wegen der Rlatifoerre aussallenden Spiele gelang es der Leitung der Sp. Bg. 07 noch in letter Minute ein Metispiel gegen die 3. M. des F. u. Spo. 05 Mainzu vereindaren. Hochteim sandte eine Mannschaft bestehend aus 4 Spieler der 1. und 7 Spieler der 2. M. noch Mainzung Malainzung der men mit Nocht ein geschlichen Mischen nach Maing, non ber man mit Recht ein gutes Abichneis ben erwarten durfte. Dieje Erwartung murbe burch bas gezeigte gute Spiel noch weit übertroffen. Wieder ein Beweis dafür, daß die Mannichaften ber Sp. Ligg. 07 wieder im Kommen sind. Kommenden Donnerstag ipielen beibe Mannicuften in ber nunmehr befannten Aufftellung gegen ben Sp. B. 1919 in Beilsheim. Abfahrt 2. M. um 12.20, 1. M. 1.34 Uhr. Kommenben Sonntag findet endlich wieder ein Spiel auf bem Sportplat am Beiber ftatt. Raberes mirb noch burch Injerat befannt gegeben.

Der Rojenmonat Juni.

Des Jahres fechfier Monas, ber Juni, wird nach alter Beije and Bradmonat genannt. Die Conntoge ber früb-fommerlichen Beit find bielen Menidjen besonders lieb, vorausgejeht, bag fie wirllich ben reichen, buffenben Bauber biefer Jahresquarie zur Geitung beingen, also recht vielen Leuichen, die in der Wertlagswoche an Sinden und Haufer gebunden sind, die weite prachinge freie Rainer strahlen lassen. Dabei werden tieser veranlagte Centitier gern dem Jusammenhange von Religion und Natur nachsinnen. Man fragt nach dem Schöpfer des bochgebauten, grünen Walddomes und man sunt weiter nach: "Wer hat die Alumen nur erdacht? Wer hat sie so schop gewacht, gest und von und weiß und blau. das bat sie so schon gemacht, gelb und rot und weiß und blau, daß ich meine Lust dran schau?" Ober man geht die Zelder ente lang und bewundert die leise wogende Saat; man laufcht bem Sang ber fleinen Segler ber Lufte; man freit fich am tangelnden Schmetterling und man bertieft fich mit Liebe in all bas wingig Rleine in Balb und Garten, bas doch eine jo eigen-

artig höhere Zweifmäßigten befundet. In Juni halt der liebe Sommer seinen offigiellen falenbermäßigen Einzug. Deuer wird es am 22. Juni früh 2 Uhr geschehen, daß Frau Sonne in das Zeichen des Arebies tritt, und das ist eben Sommers eigentlicher Ansang. Um diese Zeit spielt die erhabene Poesie der Sommersonnenwende und ber zauberische Ton ber Johannisnacht flingt leife auf, durchwehr von sommerlicher Raturfrende und doch auch angehaucht von einer gewissen Wehnungstimmung. Wir wollen bier gerne bes mertwürdigen Giebenichläfers gebenken, bes 27. Junius, an bem es nach bem Bollsmund ein untaugliches Betlerzeichen gibt, benn wenn es an biefem Tage regnet, bann regner es gleich fieben Wochen lang jeden Lag einmal.

# Deutsche Rampfipiel-Lotterie. Anlaglich ber bom 4. bis 11. Juli 1926 in Stall flatifindenden beutiden Rampi. ibiele wird eine Kantpipiellotterie veranstaltet. Es handelt ich bierbei um eine völlig nenartige Auslosung. Die einzelnen Loie find mit Reffomewertmarfen verjeben, die von den einichlägigen Geschaften in gabinng genommen werden und zwar su Beiragen, die den Anschaffungspreis des Loses bei weiten übersteigen. Man fann also sagen, daß die Anschaffung des Loses, auch wenn darauf fein Gewinn fallen jollte, an sich bereits ein Geschäft ihr in gegengen zwei Abteilungen is reits ein Geschäft ift. Es gelangen zwei Abteilungen, je 900 000 Loje zu einer Mark, zur Ausgabe. Die Loje mit gleichen Rummern aus beiben Abteilungen gelien als Doppellofe. Die Gewinne fommen in zwei Ziehungen zur Auslofung. Die erste Ziehung sindet bereits am 17. und 19. Zuli, die zweite vom 26. die 31. August 1926 statt. Der Höchsterenn auf ein Einzellos ist 100 000 Mart und auf ein Doppellos 200 000 Mart Die Leinzellos ist 200 auf ein Mart Die Liehungen Mark. Die Lose gelten ohne Rachzahlung für beibe Ziehungen. Die Lotterie ist für gang Preußen genehmigt und die Betriebs-erlaubnis ist für one deutsche Bundesstaaten nachgesucht

60jahriges Berbandsjubilaum des dentschen Buch-druderverbandes. Das 60jahrige Berbandsjubilaum bes beut-ichen Buchbruderverbandes wurde auch in Frankfurt und in Sifenbach seitlich begangen. Im Franksurter Opernhaus sand eine Jubilaumsseier unter Mitwirfung des Franksurter Einfonie-Orchesters und des Gesangvereins "Gutenberg" hatt. Rach zwei einleitenden Musikvorträgen und einem Chox Beibe des Gesangseiten "Beihe bes Gefanges" von Mogart, hielt ber Gauvorsteber Repeds eine Gestrebe, in der er die Emistehung und Entwidlung des deurschen Buchbruderverbandes, jowie fein borbildliches Wirfen für die gesamte Gewertschaftsbewegung schilderte, mebetondere auch hinsichtlich der früher von den übrigen Gewertschaftsorganisationen besämbsten Taxisoemeinichaft.

r die Bel fir Winn n Berhand md Fralia esterreichd

rag auf A Melbung it, body jte enn ein in noglich Rei 10 Big.

e, er habe n Eigening

t, fehnt ab im Sejm | fti 193 Sti Da die ifi mit ab Die deutschaft arschaft P richall Regi I bor Berry It die Wat

len.

fchluft, jo die Ration idiug Sin Erreging B Maridall ufange ubo

rvifenmarti n London. berabacha and

Berlin, 31.

en wirflif on on die i ann eilt o her schreib

relibelent fragt e

ets id b d an be r haftig, ich mich

gern m t un me iem Si and in the it feines

Der Redner wies barauf bin, bağ über 90 Prozeif aller Buch brudergehilfen im Budbruderverband organifiert feien und bezeichnete biefen auch beute noch als wegweisenden Zeil ber Gewertichaftsbewegung.

## Aus aller Welt.

Musfiellung "Weltfrieg und Propaganda". Heber bie Ausstellung "Beliftrieg und Propogando", die erstmals der Dessenlicheit zugänglich gemacht und zuerst in München in den Monaten Juni und Juli im Ausstellungspart auf der Therestenhöbe gezeigt wird, haben die Schirmberrichast der Baderiche Ministerpräsident Dr. Geld, der Präsident des Mannetham Lander und der Brüselen Baberifchen Landtages, Königsbauer, und ber erfte Burget. meifter ber Grabt München, Scharnagl, übernommen.

Dine mutige Tat mit bem Tode bejahlt. Der 19 Jahre alte Josef Borfter von Meindinggenborf war fürzlich mit Butterbeimfabren beschäftigt, als ploplich die Ochsen ichemen und mit dem Wogen durchgingen, Auf demselben besanden sich die drei fleinen Kinder seines Dienstherrn. Mittig emschlossen sprang Forster den Lieren emgegen und konne das Ochsengespann zwar zum Salten bringen, bedauerlicherweise geriet er aber unter die Räder, wobei er schwere Berletungen ersitt. benen er erlag

Gin Sanitatsrat ale Gattenmorber berhaftet, Unter bem bringenben Berbacht, am 22. September 1916 feine britte Chefrau porfanlich erichoffen zu haben, wurde ber in Grofröhrsborg bei Bejenstein wohnhofte Sanitaisrat Dr. Bolime festgenommen und ber Staatsanwaltichaft Dresben gugeführt.

Autounfall bes Generals Balch. Auf ber Chauffee Berlin-Dresben, eima 80 Rilometer füblich von Berlin, überfcblug fich ber Arafimagen, in bem fich ber Borfipenbe ber Rater alliierten Militarfontrollfommiffion, ber frangofifche General Bald, feine Gottin, ein französischer Oberft und beisen Ge-mablin befanden. Fran Bald erlitt einen Armbruch, wah-rend die übrigen Insassen bes Automobils nur geringfügige Berlehungen bebontrugen,

Boliticher Bufammenftog. In Spandon fam es amifchen Mitgliedern bes Roten Frontfampferbundes und bes Reichsbaumers und Anbangern bes Bismardbundes zu einer femmeren Schlägerei, in beten Berlauf ein Mitglied ben Biemarchundes einen Schuft abgab, ohne jedoch jemand gu treffen. Die alarmierte Schuppolizei nabm gwölf Berfonen fest, barunter auch ben Schupen,

Mugunfall bei Rheinsberg. Nach einer Melbung aus Rheinsberg frurge ein Flugzeng aus etwa 200 Meier Gobe in ben Brieberichiee. Bahrend ber Bilot und bie beiben Sabroafte unr unbebeutenbe Rerleuungen erlitten, trug ein

D Bin Sprengsioffatientat. Beim Ceffnen eines Boft-pofeies in einem hotel in Minologon (Missouri), in dem man ein hochzeitsgeschenk vermittete, ereignete fich eine Explosion. Ein Teil des Saufes wurde durch die Explosion in Trummer gelegt. Bie verlautet, murbe ber Eigentimer bes Baufes und fein Schwiegerfobn getotet, mabrend die Braut ichmer verlegt

ungier, der don dem Aluggeng gettreift wurde, eine ichwere Representing baron.

Darrittentragödie in Elbing. Infolge gerrütteter Fa-miliemberhaltniffe bat die Chefrau bes arbeitslofen Formers Dedect fich und ihre vier Kinder im Aller von sechs bis dreizehn Jahren mit Gas vergiftet. Der Ehemann wurde von ber Boligei in Saft genommen.

I Auf ber Office berichollen, Gin beuticher Stubent und ein Teemann aus Safinin hatten eine Babbelfahrt fiber bie Oftice nach Trelleborg unternommen. Am Freitag war bas Boot von ber ichwebifden Sabre ungefahr auf balbem Wege beubachtet morben. Da die beiben jungen Bente jeboch bis Camstag in Trelleborg nicht eingetroffen waren, befürchtet man, daß fie einem ichweren Umvetter jum Opfer gefallen

Das Rauberunwefen in Megito, Banditen griffen bas Bager einer Petroleumgefellichaft in El Aguita an, tounten aber mit Gilfe von Bunbestruppen gurudgeichlogen werben. Um ihre Verfolgung ju verhindern, sehten die Rauber mehrere Brüden in Brand. Zwei amerilausche Angestellte blieben in ihren handen. Die Regierung bat Truppenabieilungen aufsgesondt, um die Räuberbanden, in deren handen sich noch weitere amerifanische Befangene befinden, auszuheben.

D Bom Zuge übersohren. Bom Buge übersahren wurde auf ber Bienbahunebenftrede Triptis-Blarggrun bei Auma ein Lightiger Tifchfer und 19 Jahre alter Kaufmann, als fie auf einem Mororrad ben Gifenbabnübergang paffieren. Der Raufmann murbe bom Buge germalmt, fein Mitfabrer lebenogefahrlich verlebt.

Billon in Birma. - 1200 Berfonen gefatet. Erdjange Telegraph melbet aus Rangoon (Birma), baft ein furchtbarer Botton am 22. Mai über die Argfanfüfte babin-jegie nub ungehenren Schaben anrichtete. Die Angfanfüfte begrengt ben nordolistichen Teil bes brittiden Sauptiommiffatiais Birma (hinterindien) vom bengafischen Meerbusen ber Eine Flutwelle veruriadite ein gewaltiges Steigen ber Fluffe, überichwemmie bas Land und zerftorie alle Dorfer bis zu 50 Meilen Emfernung vom Weere. Ein offizieller Bericht bejagt, daß 1200 Berfonen gerötet wurden, boch feien die Bab-ten noch unvollständig. Zahltoje Menichen murden obbachtos. Cantifices Bieb in ben betroffenen Begirten murbe geibtet.

U Brand einer Beiroleumquelle. In Ceptura ift eine ber Steana Romana gehorende-Betrolenmquelle mit einem Tages-ertrag von 100 Baggons Petroleum infolge Blipfchlag in Brand geraten. Es find alle Borfebrungen getroffen worden, um ein Uebergreifen bes Brandes auf bas übrige Betrofeumgebiet mit feiner großen Erbolerzengung ju verhindern,

## Lette Nachrichten.

Reparationstommiffion und Bierfienerermäßigung.

Berlin, 31. Dai. Bu ber Tatjache, bag bie Reparationsfommiffion fich mit ber Angelegenbeit der bentichen Bierftener beschäftigt hat, wird baran erinnert, daß schon seit längerer Zeit zwischen der Reichstegierung und dem Kommissar für die berpfändeten Einsahmen eine Meinungsverschiedenheit darüber besteht, ob ein Einspruch des Kommissars gegen Steuerermäßigungen pringipiell gestatter ift, ober nur, wenn ein bestimmter Steuerertrag unterschritten wird. Die Bestimmungen bes Condoner Abkommens hierüber find nicht gang flar. Beide Parieien baben fich auf die Einbernfung bes im Ablommen vorgesebenen Schiedegerichts geeinigt, bas unter bem Borit bes Grafen Innben van Canbenburg, bem jepigen Bertreter Gollands beim Bollerbund, bemnachft einen Schiebsfpruch fallen wird. Die Reparationsfommiffion bar als Chef ber Dowes-Organikation diefer Abmachung gigeftimmt.

Aufhebung ber Immunität bes Abgeordneten Bulle. Berlin, 31. Mai. Der Geschäftsordnungeausschuft bes Preufisichen Landinges frimmte bem Autrag auf Anfbebung ber Immunitat bes Abgeordneten Bulle (Bollijch) gegen Die Stimmen ber Mommuniften gu.

Stagerratfeier ber bentichen Marine.

Riel, 31. Mai. In ber Aufa ber Rieler Universität fand eine Stagerraf Wedenifeier aus Anlag bes 10. Jahrestages ber Schlacht ftan, ju ber die Ginladungen von bem Gigtiones tommando ausgegangen maren. Der Stationschef mit feinem Stabe, Bring und Pringeifin Beinrich D. Breugen, Die Offigiere ber Marine und Ruftenwehr, Abordnungen ber Trup-penteile jowie gabireiche inaftive Offiziere und Mannichaften wohnten dem Gestalt bei. Fregattenkapitan Scheibe (wahrend ber Schlacht auf Pangerfreuger "Lügow") ichilberte ben Berlant ber Schlacht. Bizeadmiral Raeber brachte in einer furzen voierlandischen Ansprache ein Soch auf unser beutsches Baterland aus. Im Unichlug an bie Feier begann bann ber Wroge Bapfenftreich familicher Truppenreile ber Riefer Garnifon. Deme morgen fand eine Gefallenen-Gebentfeier mit anschlie-Bender Barabe ftatt.

#### Das Ende ber Finangfontrolle in Defterreich.

Wien, 31. Mai. Mit bem bentigen Tage enber formell die Benangfongroffe bes Bolterbunbes über Cefterreich. Der bioberige Generaltommiffar gimmermann, ber ursprünglich für einen bollanbifchen Regierungsposien in Aussicht geneme men worden war, bleibt bis auf weiteres als Privatmann in Bien. Er bat fich bier von feiner erften Frau icheiben laffen und die Lochter bes früheren Wiener Stadtsommandanten. General Moifig, gebeirarer

#### Die Steuerpflichten im Juni.

Die Abgaben im Reiche.

1. Juni: Fälligfeit der zweiten Rate bes Auf-Schonzeit 7 Tage

Junit Ablieferungen ber für Die Beit bet 30. Mai 1926 einbehaltenen Steuerabguge und Wehalisjablungen, fofeen Ablieferungen porflegt und febald dieje 50 Mart erreichen: Arbeitgeber baben in Cobe biejer Abzüge Gu zu fleben und ju entwerten,

10. Juni: Balligfeit ber allgemeinen Umfatt Einreichung ber Boranmelbung pro Monal (Monatozahler). Schonzen 7 Tage. Monab geringfügigen Unifagen fonnen auf Grund b des Reichssinaugministers bom 31. Dezembt Reberführung jur Gruppe ber Bierielfahr antrogen. Allgemeine Umfapftener 0,75 Zurnöftener fällt fort. 2, Börfemmifapftens 1926 und Borlegung einer Anmelbung ber zum Rapitalverlehrsftenergejen in gwei Git

Juni: Ablieferung ber für bie Beit post Mitte 20. Juni 1926 einbehaltenen Steuerabzuge und Behaltegablungen wie am 5. d. Dt.

Junit Lette Frift gur Einreichung ber Rlage Sppothefenbanfen auf Anerfennung ober gefündigter Pfandbriefe,

#### Die Abgaben in Breufen.

Der

3n

entransp

gien gu n

- Gine

Berlin

in Ablich

Ber T

men,

a über 1

a Putio

begin

Bigtr, bie

en mun

thepen.

in der e on foll.

Die Ber

Janua

e anber

8 thren

ffentlicht. 10. Juni: Abgabe ber Gienererffarung und Bep glieber III Betranteffener für die zweite Balfte bes De mihalten.

Juni: Falligfeit ber Grundvermögens, und Cefer, if fiener für Juni 1926. Schongen 7 Tage Juni: Abgabe ber Steuererflarung und ber Betrantefteuer fur bie erfte Gatfte be lanbed, be in bem

## Rirchliche Rachrichten.

Ratholifder Gottesbienit.

erstag ist das habe Aronseichnamssest, die Aruba 7 Uhr, der Kindergottesdienst fällt aus, die Kind ins Hochamt um 9 Uhr. Nach dem Hochamt ist halt des leichnamsprozessen durch die Stahen der Stadt Die em Donnerstag ift bas hohe Fronteichnamsfest, bie Frilly

#### Umilice Befanntmachungen der Stadt 9

Am Freitag, den 4. Juni de. Irs. vormittag angen au wird eine Partie Grund am Mainweg an Ort öffentlich verfteigert. Treffpuntt Dainweg.

Sochheim a. M., ben 31. Mai 1926.

Der Magiftrat: 21

., Zur Mainlust Hochheim a. M.

Fronleichnamsfeier großes

# Garten-Konzel

Abends Tanz

Einfrill [rei ]

Sintellt P



Achtungl

Achtung!

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft Hochheims und Umgebung zur geff. Kenntnis, daß ich von heute ab alle Sorten

führe und auch in kleinsten Quanten vergebe.

Hochachtungsvell

Franz Prasch

(Aul Wunsch ins Haus gebracht.)

## AL Astoria-Lichtspiele AL

Das Haus der erlesensten Programme bringt wiederum

## Das Kind der Straße

Grober Kriminal-Sittenfilm in 2 Teilen, jeder Teil in 6 Aktes. In der Hauptrolle: Edith Posca. Hierzu:

"Der Riesensäugling" Tolle Komödie in 2 Akten,

Samstag und Sonntag 5.30 Uhr folgt der xweite Teil.

#### Berheirateter Ungeftellter mit einem 7 jahr. Tochterchen fucht jum 1. Juli

mit Rachenbenugung. Dauermieier.

Angebote balbigft an Katafteramt.

# 6666666666666666666666

und freiwerdenber Wohnung zu verfaufen.

Raberes Welchaftsftelle Maffenbeimerftrage 25.

#### Das Reich der Mechanik (Book)

Gine polfstümliche Darftellung ber Phyfit und 130 miden Aumenbungen

Bon Sans Gunther, Dem befannten technicen ? Der Mert entbalt auf etwa 400 Seiten abei 440 liche Bilber. Die ftels allgemeinverständlichen Et find nuferdem burch weit über 200 leicht ausfährt petiment-Anleitungen anregend gestaltet. Groffe Vin. 12.— (Schw. Hr. 16.—) In Gangleinen II. (Schw. Hr 20.—). Auch in 12 Lieferungen zu beid je Um. 1.— (Schw. Fr. 1.25).

(Berlag Died & Co, Stuffgart.)

An ber Kenninis ber Physit tann ber moderni jeber Berufstloffe ebenfomenig achtlos vorfibergebes, ben gewaltigen limwallaungen auf bem Gebiete bei Don Rebilitin und Das Bedürfnis nach naturmiffenfchafiliber Billians mit Bacht immer weitere Rreifel

Physik ist die Grundlage aller Ced Bu bezieben burch: Buchbandlung S. Dreisbach

wagon Girelitois Curronging 4 Correspond Ole Child Woodson!

Abergiehen und Reparaturen Jean Gutjahr, S. Dreisball, 

Similar

großeren Huitrog